

06.04.2018

Norwegen: Heringspreise auf Sieben-Jahres-Tief

Die Preise für norwegischen Hering sind die niedrigsten seit dem Jahre 2011, schreibt IntraFish unter Verweis auf Analysten. Die Heringsexporte stiegen im ersten Quartal 2018 um 18% auf 89.000 t, während der Exportwert um 13% auf 78,7 Mio. Euro sank. Die wichtigsten Märkte waren Deutschland, Polen und Litauen. "Das ist vor allem zurückzuführen auf seit einigen Jahren steigende Quoten und mangelnden Zugang zu dem historisch wichtigen Heringsmarkt Russland", kommentierte Paul Aandahl, Analyst beim Norwegian Seafood Council (NSC). Andersherum verhielt es sich bei den Makrelenexporten: hier ging Norwegens Exportmenge im ersten Quartal 2018 um 23% auf 52.000 t zurück, während der Wert der Ausfuhren um nur 20% oder 16,7 Mio. Euro auf 68,1 Mio. Euro abnahm. Wichtigste Märkte waren in den ersten drei Monaten 2018 die Türkei, Südkorea und China.

Lesen Sie zum Hering auch im FischMagazin-Archiv:

26.03.2018 [Dänemark: "Modernste Schwarmfischverarbeitung der Welt" geplant](#)

02.03.2018 [Hering: Produzenten fürchten Verlust des MSC-Siegels](#)

27.10.2017 [Dänemark: Fischmehlfabrik übernimmt größte Heringsfabrik](#)



Die Preise für norwegischen Hering sind die niedrigsten seit dem Jahre 2011, sagen norwegische Analysten.

© 2018 Fachpresse Verlag Hamburg